

Lektüre-Workshop *Der kleine Herr Friedemann*

Oliver Fischer



Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Theologie in Freiburg i.Br. und Hamburg.
1998 Magister-Arbeit über einen Kirchenbau von Richard Meier. Seit 2005 freier Journalist.
2016 Mitgründer und seitdem 1. Vorsitzender der Thomas Mann-Gesellschaft Hamburg.
2018 Wahl zum Beirat der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft.

Arbeitsschwerpunkte: Religion, Architektur, Geschichte, arabische Welt

Publikationen: Konzeption von MERIAN-Heften u.a. über Israel, Marokko und den Vatikan.
Zahlreiche Reportagen, Interviews, Features und Glossen u.a. in MERIAN, GEO EPOCHE, GEO SPECIAL, DIE ZEIT und stern.de. In literarischen Zusammenhängen (Thomas Mann und Rilke) interessant: Die leuchtende Stadt, in: GEO EPOCHE Nr. 92, S. 76-87; „Ein Orkan im Geist“, in: MERIAN Wallis (6/63), S. 92-93.

Lektüre-Workshop *Der kleine Herr Friedemann*

Martina Schönbächler



Studium der Germanistik, Physik und Astronomie in Bern und Berlin. 2012–2014 wissenschaftliche Assistentin am Germanistischen Institut in Bern, danach Mitarbeiterin des Thomas-Mann-Archiv und des Max Frisch-Archivs der ETH Zürich. Seit 2016 SNF-Promotionsstipendiatin am Lehrstuhl für Literatur- und Kulturwissenschaft der ETH der ETH Zürich.

Forschungsschwerpunkte: Heinrich von Kleist, Thomas Mann, Literatur des 19. Jahrhunderts, Gendertheorie, Doppelgängermotiv und Spaltungspersönlichkeiten in Film und Neuerer deutscher Literatur.

Promotionsprojekt: „*Joseph in Ägypten* – Gerda im Exil? Eine exemplarische Untersuchung von Thomas Manns ‚produktiver Lektüre‘“

Publikationen u.a.: „und las in seinem eigenen Roman“. Zur Selbstlektüre als literarischer Denkfigur bei Thomas Mann und E. T. A. Hoffmann, in: Irina Hron, Jadwiga Kita-Huber und Sanna Schulte (Hrsg.), *Wie (nicht) lesen? Leseszenen von der Moderne bis in die Gegenwart*, Heidelberg: Winter [im Druck]; *Gerda in Ägypten – Überlegungen zur Wandlung einer*

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft
Herbsttagung 2020
„Die Brüder Mann und der Film“
20.-22.9.2019 in Lübeck

Figurenkonstellation im dritten Band von Thomas Manns *Josephs-Tetralogie*, in: Matthias Bauer und Nils Kasper (Hrsg.), *Zwischen Mythos und Moderne. Thomas Manns Josephs-Tetralogie*, Bielefeld: Aisthesis 2019, S.149–173

Lektüre-Workshop „*Geschulte Erzählung*“. Thomas Manns Film-Essays und der Filmentwurf zu „Tristan und Isolde“

Dr. Dirk Heißerer



Foto: © Dr. Gustav Eckart

Studium der Neueren Deutschen Literatur, Philosophie, Kunstgeschichte und Völkerkunde in Bonn und München. Promotion 1992 zum Thema „Negative Dichtung. Literarische Dekomposition bei Carl Einstein“. Lehraufträge an den Universitäten München und Leipzig. Seit 1988 Veranstalter Literarischer Spaziergänge und Exkursionen (www.lit-spaz.de). Vorsitzender des Thomas-Mann-Forums München e.V. (seit 1999). Schwabinger Kunstpreis 1993; Thomas-Mann-Medaille 2009

Forschungsschwerpunkte: Literarische Topografie; Thomas Mann; Bertolt Brecht; Doppelbegabungen (Alfred Kubin, Rudolf Schlichter)

Publikationen u.a.: Wo die Geister wandern. Literarische Spaziergänge in Schwabing (1993; 2008); Wellen, Wind und Dorfbanditen. Literarische Erkundungen am Starnberger See (1995, 2008); Meeresbrausen, Sonnenglanz. Poeten am Gardasee (1999); Thomas Mann in Bayern

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft
Herbsttagung 2020
„Die Brüder Mann und der Film“
20.-22.9.2019 in Lübeck

(2005). Herausgeber diverser Briefwechsel (Ernst Jünger-Rudolf Schlichter, 1998; Hedwig Pringsheim an Katia Mann, 2013, Thomas Mann-Bernhard Diebold, 2019), von Einzelwerken (Franz Hessel, Erika Mann, Kadidja Wedekind) sowie der Thomas-Mann-Schriftenreihe des Thomas-Mann-Forums München e.V. (seit 2003, aktuell 17 Bände).